

Jahresbericht 2014 des Vorstandes

Sport in der Politik und der Gesellschaft

Global gesehen kann der Sport 2014 an der sprichwörtlichen „Medaille mit zwei Seiten“ veranschaulicht werden: Einerseits stehen da die sportlichen Erfolge wie etwa der Sieg des Schweizer Davis-Cup-Teams, das damit sicher Geschichte geschrieben hat, oder die 11 Medaillen, die Schweizer Sportler und Sportlerinnen an den Olympischen Winterspielen in Sotschi gewonnen haben (am liebsten würde ich sagen: heim gebracht haben!) und sich im Medaillenspiegel auf Platz 7 rangiert haben, oder der EM-Titel Kariem Hussein über 400m Hürden an der EM in Zürich, der zusammen mit der Durchführung der EM in der Schweiz unserer Leichtathletik wieder auftrieb gegeben hat. Das alles macht Freude.

Demgegenüber steht eine Medallenseite mit krassen finanziellen Auswüchsen wie die Kosten der Fussball-WM in Brasilien und der olympischen Winterspiele in Sotschi, Machenschaften in der Formel 1 und weiteren Sportarten. Auswüchse die von solcher Dimension sind, dass sie teilweise zu sozialen Unruhen, zumindest aber zu Geldmangel an vielen anderen Orten im Sport und der Gesellschaft führen. Dazu kommt das Verhalten von Weltsportverbänden die von einfach ungeschickt bis leider kriminell reichen und so dem Sport wenig dienlich sind.

Krass ist auch die Situation, dass für Grossanlässe gebaute Sportstätten danach nicht weiter genutzt werden, einfach leer stehen oder sogar dem Zerfall überlassen werden!

Eine Trendwende ist zumindest in Mitteleuropa erkennbar, haben doch mehrere Orte in Volksabstimmungen Bewerbungen vor allem für olympische Spiele abgelehnt. Das IOC hat zwar der Kostenexplosion schon vor mehreren Jahren gegengesteuert, gewirkt hat es aber nichts. Geld und Prestige zählen noch immer mehr! Es ist zu hoffen, dass hier bald Vernunft und Nachhaltigkeit Einzug halten wird!

Zum Glück gibt es da noch unseren **Regional-Sport**. Der hat auch im 2014 dank dem riesigen Engagement vieler sportbegeisterter Trainer, Athleten, Helfer, Organisationen, Unterstützer und Aktiver viel zur Bereicherung unserer Gesellschaft beigetragen.

Auch im 2014 war in unserem Kanton sportlich wieder viel los und es waren viele kleine, grössere und auch grosse Erfolge zu verzeichnen. Zu verdanken haben wir dies sicher auch dem breit aufgestellten Sport in unserer Region der notabene gemäss dem Bericht Sport Schweiz 2014 des BASPO bei uns überdurchschnittlich gut da steht und das somit auch belegt ist.

Grundsteine dafür bilden weiter die Vereine und Verbände mit ihrem riesigen Engagement zusammen mit den Sportangeboten des Sportamtes und der Schulen. Dabei ist wichtig dass die Arbeit der Vereine und Verbände von Seiten der öffentlichen Hand weiter unterstützt wird. Die dafür eingesetzten Mittel zahlen sich auf jeden Fall überproportional aus. Die Arbeit der Vereine und Verbände ist weiterhin eines der wichtigsten sozialen Fundamente unserer Gesellschaft die entsprechend Unterstützung erhalten sollte.

Leider steht der Sport **schleichend unter mehr und mehr Druck**. Dies einerseits durch Gesetze und Verordnungen, die zwar nicht auf den Sport zielen, ihn aber direkt treffen, weil er nicht berücksichtigt wurde / nicht an ihn gedacht wurde. Andererseits aber auch durch das Verschieben oder sogar Abschieben von Zuständigkeiten zu Stellen, die den Sport nicht im Fokus haben.

Beispiele dafür sind Bauvorhaben die den Sport einschränken oder Rahmenbedingungen die Sportveranstaltungen - vor allem ehrenamtlich organisierte! – mit unverhältnismässigen Auflagen belasten anstatt sie zu unterstützen.

Dazu kommen noch die Folgen der knappen Finanzen, die weiter negative Auswirkungen sowohl auf den unorganisierten Breitensport (Schliessung von Hallenbädern) wie auch den Vereins- und Verbandssport (Kürzungen der J+S-Beiträge durch das BASPO) haben.

Da muss vor allem von Seiten der Legislative mehr für den Sport gemacht werden! Dies sowohl im Bundesbern wie auch in Liestal. Zu beachten ist zudem, dass die von der Legislative auf den Weg gebrachten Massnahmen „unten“ auch wirklich ankommen. Da ist festzustellen, dass dies je länger je mehr nicht der Fall der ist!

Von grosser Bedeutung für den Sport im Baselbiet ist weiter voraus geblickt das Zustandekommen des **KASAK 4**. In Sport-sensitiven Kreisen ist zwar ein deutliches Bekenntnis zum KASAK 4 festzustellen, das bedeutet aber noch lange nicht, dass es von Regierung und Landrat auch genehmigt wird. Die KASAK-3-Notlösung muss mit hoher Priorität durch einen echten Verpflichtungskredit abgelöst werden. Schon heute ist es aufgrund der knappen Mittel im Sportfonds zu Kürzungen bei einzelnen Sportarten gekommen, obwohl dies im Vorfeld des KASAK 3 verneint wurde. Das muss wieder korrigiert werden. Wir arbeiten mit unserer Verbandsarbeit darauf hin, dass das Geschäft von der Regierung und im Landrat Zustimmung erhält. Unser diesbezüglich bester Dank geht schon heute an die Regierung und die Parlamentarier und Parlamentarier/innen die uns dabei unterstützen.

Weiter ist die Zukunft des **Runden Tisch Sport und Natur** in der Schwebe. Der Landrat hat zwar die Aufwertung des Runden Tisches an die Regierung überwiesen, die Umsetzung hängt aber in der Verwaltung fest. Auf der einen Seite hat die VGD auf so dringendes Fertigstellen des Verordnungsentwurfes noch 2014 gedrängt, dass von Seiten des Runden Tisches aus Termingründen keine weitere Mitarbeit mehr möglich war, auf der anderen Seite wurde 2014 ein Runder-Tisch-Termin mangels Traktanden abgesagt! Wir stellen fest, dass das VGD dem Runden Tisch - gelinde gesagt - mehr Aufmerksamkeit widmen könnte.

Trotz aller Kritik und Bedenken dürfen wir wie schon in den Jahren zuvor uns an einer überdurchschnittlichen Unterstützung des privatrechtlichen Sports im und durch den Kanton Basellandschaft erfreuen. Wir bedanken uns ausdrücklich bei **Regierung, Landrat und Verwaltung** – insbesondere Herrn Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloli und beim Sportamt Baselland, Thomas Beugger mitsamt seinem engagierten Team, für ihre aktive Unterstützung und das Einstehen für den Sport.

Vorstand

Der Vorstand bestand 2014 neu wieder aus sechs Mitgliedern. Jörg Wermelinger wurde an der DV 2014 als neues Vorstandsmitglied gewählt. Er hat sich im Verlauf des Jahres bereits bestens eingearbeitet. Jörg hat sich auch als Mitglied der Sportkommission zur Verfügung gestellt und wurde erfreulicherweise vom Regierungsrat für die Legislatur 2014 bis 2017 in die Kommission gewählt.

Die Vertretung der parlamentarischen Gruppe Sport (PGS) im Vorstand ist weiter ungelöst. Die PGS hat sich mittlerweile neu konstituieren und mit Regina Werthmüller eine kompetente und engagierte Präsidentin gefunden. Erste Kontakte haben im Rahmen eines Sportkommission-Termins mit der PSG stattgefunden. Weitere Kontakte wurden vorgesehen.

Die zeitliche Belastung des Vorstandes blieb 2014 auf hohem Niveau. Die Vorstandsmitglieder haben insgesamt über 80 Sitzungs- und Delegationseinheiten geleistet. Nicht allen Einladungen

konnte mehr Folge geleistet werden. Wir bedauern diese sehr, müssen aber den Rahmenbedingungen Tribut zollen. Vor allem Termine während der normalen Arbeitszeit können nur schwierig wahrgenommen werden. Zudem häufen sich Einladungen auf dieselben Daten.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung 2014, an der wir wiederum interessierte Gäste aus der Politik und von befreundeten Verbänden begrüßen durften, fand am 17. März 2014 im Restaurant der Reit-sportanlage Schänzli in Muttenz statt. Die ordentlichen Geschäfte konnten speditiv erledigt werden.

Als Ehrengäste durften wir Landratspräsidentin Marianne Hollinger, Landratsvizepräsidentin Daniela Gaugler, Landrätin Elisabeth Augstburger sowie die Herren Thomas Beugger vom Sportamt Baselland sowie Meinrad Stöcklin vom Verband basellandschaftlicher Sportjournalisten begrüßen.

Von Thomas Beugger durften wir wiederum umfassende Informationen rund um den Sport im Baselbiet erfahren.

Wir bedanken uns bei unseren Gästen hochachtungsvoll für ihre uns entgegengebrachte Wertschätzung!

Präsidentenkonferenz

Die zehnte Präsidentenkonferenz der IG wurde vergangenes Jahr zum vierten mal zusammen mit Sport Basel durchgeführt. Durchführungsort war das Restaurant Schützenhaus in Basel.

Die PK statt ganze im Zeichen eines Referates von Maître Vincent Laplace, Dipl. Fechtmeister, Fechtlehrer Basler Fechtclub, Weltmeister der Fechtmeister im Degenfechten, dipl. Berater Actions-Typen zum Thema „Action Typ“. Die Wissenschaft über Action Typ ist so faszinierend und zukunftsweisend, dass wir Folgeveranstaltungen planen.

Der anschliessende Imbiss wurde zum Gedankenaustausch und Gesprächen mit Vincent Laplace rege benutzt.

Ordentliche Geschäfte

Die ordentlichen Geschäfte wurden vom Vorstand an sechs Vorstandssitzungen behandelt. Es waren keine ausserordentlichen Geschäfte oder Vorkommnisse zu behandeln.

Aufgrund der stetigen Vermögenszunahme über die letzten 12 Jahre wurde an der DV 2014 beschlossen die Mitgliederbeiträge ab 2014 nach unten anzupassen und sie gegenüber der letzten Anpassung von 2000 auf die Hälfte zu reduzieren. Trotz den erwarteten Mindereinnahmen von rund CHF 4'000 pro Jahr dürfte zumindest 2014 ein ausgeglichenes Budget möglich sein.

Kommissionsarbeit

In der Sport-Kommission standen 2014 die Definition der Legislaturziele und der gegenseitige Informationsaustausch im Mittelpunkt. Neu ist die Sportkommission für KASAK 3 - Gesuche zuständig. Behandelt wurden explizit die Gesuche zum Hallenbad Gelterkinden, zum Freibad Liesetal und der Neubau des Infrastrukturgebäudes der Sportanlagen Sandgrube in Pratteln.

Zusammen mit der Vereinigung Baselbieter Sportjournalisten und dem Sportamt durfte der Vorstand wiederum bei den Evaluationen für den Sportpreis mitarbeiten.

Runder Tisch Sport und Natur: Siehe Abschnitt „Sport in der Politik und der Gesellschaft“.

Die Gruppe Sport der Oberrheinkonferenz tagte vergangenes Jahr wiederum viermal. Sie steht im vierten und letzten Jahr unter elsässischer Leitung. Ab 2015 wird der Vorsitz nicht wie vorgesehen an die Schweiz sondern an Deutschland gehen, was wir ausserordentlich bedauern, da wir daraus klare Positionierungen und dringend notwendige Fortschritte erwartet haben.

Die weitere Mitarbeit der IG Sport in der Gruppe Sport der Oberrheinkonferenz ist damit unmittelbar gefährdet. Um weiter mitarbeiten zu können ist die Offizialisierung unserer Arbeit in der Gruppe Sport der ORK erforderlich. Wir hoffen 2015 eine Lösung finden zu können.

Swisslos Sport-Fonds BL

Ab 2014 wird der Swisslos-Sportfond Baselland zusätzlich mit dem KASAK 3 belastet. Das bedeutet, dass ab 2014 KASAK-Projekte mit Sport-Fonds-Mitteln bezahlt werden. Dafür soll das Vermögen des Fonds bis Ende 2017 substanziell bis auf die notwendige Liquidität verbraucht werden. Da Berechnungen zufolge dies nicht reicht um die bisherigen Beiträge halten zu können, wird die Zuweisung aus dem Swisslos-Fonds an den Sport-Fonds erhöht. Damit sollen die bisherigen Beiträge weiter möglich sein. Wie sich gegen Ende Jahr gezeigt hat, sind dennoch Kürzungen vorgenommen worden. Dies zeigt nochmals, dass der KASAK 4-Verpflichtungskredit unbedingt erforderlich ist.

Vernehmlassungen

Die IG hat auch 2014 alle in die Vernehmlassung gegebenen Waldentwicklungspläne (WEP) geprüft und dazu Stellung genommen. Es waren keine gravierenden Einwände notwendig respektive aufgrund des gegebenen Rahmens nicht möglich.

Weitere Vernehmlassungen zum Thema Sport haben wir 2014 nicht erhalten. Die fehlenden Finanzen scheinen sich auch auf Vernehmlassungen auszuwirken.

Aktivitäten / Projekte

Erfreulicherweise konnten wir auch 2014 wieder zwei **Trainertreffs** durchführen. Für beide konnten wiederum hervorragende Referenten/innen gefunden werden. Die Treff's waren (gemäss unserer Einschätzung) aufgrund des guten Renomé der Treffs auch gut besucht. Die Zusammenarbeit mit Sport Basel funktioniert weiter sehr gut. Für's 2015 sind weitere Trainertreffs geplant respektive bereits in Vorbereitung.

Weitere Aktivitäten und Projekte waren aufgrund fehlender Ressourcen nicht möglich.

IG-Homepage

Unsere Homepage präsentiert sich weiter aktuell, modern und übersichtlich. Die Online-Anmeldemöglichkeiten sind zum festen Bestandteil unseres operativen Geschäftes geworden. Unserem Web-Master Rolf Cleis danken wir für seine jederzeit ausgezeichnete Arbeit bestens.

Zusammenarbeit

Auch im vergangenen Jahr durften wir auf gute Zusammenarbeit und ein gut funktionierendes Sport-Netzwerk bauen. Die Sachgeschäfte, Projekte und Kommissionsarbeit konnten in angenehmer Zusammenarbeit erledigt und vielfältige Beziehungen gepflegt werden. Dafür danken wir unseren wichtigsten Partnern, Gesprächspartnern und Kommissionskollegen/innen, dem Sportamt Baselland und den Mitgliedern der Sportkommission, bestens.

Für die gute Zusammenarbeit und dem uns entgegengebrachten Vertrauen danken wir auch allen angeschlossenen Verbänden und Vereinen bestens. Wir schätzen diese guten, freundschaftlichen Beziehungen ausserordentlich.

Der Baselbieter Regierung, dem Team vom Sportamt Baselland, dem Verband Basellandschaftlicher Sportjournalisten sowie Sport Basel danken wir für ihr Engagement zu Gunsten des Sports im und für den Kanton Basellandschaft sowie für die freundschaftlichen Beziehungen und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Zu guter letzt geht mein spezieller Dank an meine Vorstands-Kollegin und -Kollegen. Sie haben im vergangen Jahr wiederum viel geleistet. Für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit, die motivierende Kollegialität und das gegenseitige Vertrauen bedanke ich mich bei ihnen allen sehr.

Schlusswort

Für das Jahr 2015 wünscht der Vorstand der IG Baselbieter Sportverbände allen im und für den Sport Engagierten weiterhin viel Erfolg und Genugtuung.

IG Baselbieter Sportverbände

Peter Stähli, Präsident